

Bauanleitungen

Drehbare Garderobe

Ein Heimwerkertipp von UHU

Nur wenig Raum braucht eine Garderoben-Säule, die auf ihrer Rückseite Regalfächer und Schubladen bereit hält. Der Pfiff dieses Möbels: Damit die Fächer leicht zugänglich sind, ist die Säule drehbar gelagert. Die Farbgestaltung bleibt dem persönlichen Geschmack überlassen. Ob dezent oder lieber in kräftigen Farben lackiert, wird das neue Möbel zum attraktiven Blickfang im Flur. Ein Unikat ist es auf jeden Fall, denn die Garderoben-Säule gibt es nicht zu kaufen. Mit dem passenden Werkzeug und dieser Bauanleitung ist der Nachbau in der Heimwerkstatt in wenigen Stunden zu schaffen. Qualitätswerkzeug und das nötige Material gibt es im Baumarkt, wo man sich die meisten Elemente auch gleich maßgenau zuschneiden lassen kann.

Die Bauanleitung ermöglicht es Schritt für Schritt, die Garderobe nachzubauen. Die beigefügte Skizze enthält alle erforderlichen Maßangaben. Die Materialliste kann gleichzeitig als Einkaufsliste dienen.



Schritt 1: Aus den 19 mm bzw. 16 mm dicken, weiß beschichteten Spanplatten werden die Einzelteile wie in der Materialliste angegeben mit einer Bosch-Handkreissäge (PKS 54 mit einer max. Schnitttiefe von 54 mm) zugeschnitten. Die Verwendung einer Führungsschiene von Bosch hilft dabei, sauber und genau zu arbeiten. Anschließend werden auf alle später sichtbaren Kanten weiße Kunststoffkanten aufgebügelt.



Schritt 2: Hier geht es um den Fußbereich. Die Bodenplatte wird mit einer Stichsäge ausgesägt. In der Mitte wird die „Verstärkung“ mit UHU HOLZ holzleim aufgesetzt und verschraubt. Zuvor ist genau in der Mitte von unten mit einem 25 mm-Forstnerbohrer ein 14 mm tiefes Sackloch und danach ein Loch mit 8 mm Durchmesser für die Durchführung der Schloßschraube zu bohren.



Ebenfalls rund herausgesägt ist die Drehplatte, um die mit UHU HOLZ expressleim die Blende geleimt werden muss. Dazu werden die Klebeflächen mit Leim bestrichen, die beiden Blendenteile aufgelegt und mittels Senkkopfschrauben mit der Drehplatte verschraubt. Dabei muss darauf geachtet werden, die Schraubenköpfe tief genug zu versenken, damit sie später verspachtelt und verschliffen werden können, um eine glatte Fläche zu erhalten. Sperrholz mit querlaufender Maserung ist im Baumarkt nicht immer aus einem Stück in der gesamten, für die

Blende erforderlichen Länge, zu bekommen. Deshalb werden hier zwei Stücke verwendet. Von innen werden auf die Stöße zur Verstärkung noch kurze Sperrholzstücke geleimt.

Auch in der Drehplatte ist das Mittelloch zu bohren. Jetzt können auch die Bockrollen aufgeschraubt werden. Auf ihnen soll die Bodenplatte später ihre Runden drehen. Die Schlüsselschraube (liegt im Bild bereit) wird erst nach der Endlackierung eingesetzt.

Schritt 3: Nun müssen das Dachteil und der Schirmhalter gebogen werden. Wie dies geschieht ist hier am Dachteil zu sehen: Auf die dazu vorgesehenen zwei Sperrholzplatten wird UHU HOLZ holzleim ganzflächig mit dem Zahnpachtel aufgetragen und die zusammengefügte Platten werden über die spätere Form gebogen. Spanngurte (z.B. von Lux) sorgen für eine gute Verpressung, die bis zur vollständigen Austrocknung des Leims - am besten über Nacht - bestehen bleiben sollte. In gleicher Weise entstehen auch die beiden Bögen für den Schirmständer.

Stumpf zusammengeleimt sind die beiden Schubkästen. Für den nötigen Anpressdruck sorgen hier - wie auch bei den halbrunden Griffen - entsprechend lange Schraubzwingen (z.B. Lux Werkzeuge).

Schritt 4: Die beiden Seiten des Korpus und die Platte, welche später den Spiegel tragen soll, werden mit Leim und Schrauben verbunden. Auch die Böden ober- und unterhalb der beiden Schubkästen müssen mit eingeleimt werden. Sie werden dabei zusätzlich verschraubt oder gedübelt. Die übrigen Zwischenböden können ebenfalls jetzt mit eingeleimt werden, was zusätzliche Stabilität verleiht. Sie können aber später auch einfach auf entsprechenden Zapfen aufgelegt werden. (Falls die Böden verschraubt werden, erhalten die Schrauben weiße Kunststoffkappen.)

Der Garderoben-Korpus wird danach mit Leim auf die Drehplatte gesetzt und zusätzlich von unten verschraubt. Die beiden Rundstäbe 1650 mm müssen mit einer 19 mm breiten Leimkante und je einer ausgestemmt Nut zur Aufnahme des oberen Schirmhalters versehen werden (siehe dazu auch Zeichnungs-Punkt E). Im Bild ist zu sehen, wie die Rundstäbe nach dieser Bearbeitung angeleimt und mit Zwingen verpresst werden.

Der Schirmhalter muss nicht sofort eingeleimt werden, denn er lässt sich so biegen, dass die Einleimung später separat erfolgen kann. Der untere Schirmhalter wird stumpf vor die Rundstäbe und auf die Drehplatte geleimt. Das fertige Dachteil wird noch mit Leim aufgesetzt. Als zusätzliche Verbindung können dort auch 8 mm Holz-dübel dienen.

Schritt 5: Mit Alpina Buntlack in verschiedenen Farben werden alle nicht weiß beschichteten Holzteile zwei Mal lackiert.



Schritt 6 (Spiegelseite): Sehr elegant wirkt das neue Möbel in dezentem Grau und rot abgesetzten Elementen. Hier wurde auch die Wandgestaltung in die optische Wirkung einbezogen. Zur Spiegelmontage: Er wird mit dem doppelseitigen Spiegelklebeband unten 50 mm von der Drehplatte entfernt aufgeklebt. Dieser Abstand ist sehr wichtig, denn der Spiegel sollte an der unteren Kante nicht längere Zeit (z.B. beim Wischen) nass werden. Der Spiegelbelag könnte sonst beschädigt werden.



Schritt 7: Wer kräftigere Farben mag, kann das neue Möbel wie hier in den Grundtönen Gelb, Blau und Rot lackieren. Das Weiß und das Schwarz stören nicht, denn sie ordnen sich bescheiden unter. In den sieben Fächern und den zwei Schubkästen können viele Dinge untergebracht werden, die beim Gehen und Kommen schnell zur Hand sein sollen, aber nicht unbedingt immer offen herum liegen müssen. Ein Dreh des Turmes, und schon ist alles griffbereit oder wieder verborgen.



Materialliste: Drehbare Garderobe

Bezeichnung	Maße	Material
1 runde Bodenplatte aus	550 x 550 mm	19 mm Spanplatte
1 Verstärkung	70 x 70 mm	19 mm Spanplatte
1 runde Drehplatte aus	560 x 560 mm	4 mm Sperrholz
1 Drehplattenblende (aus 2 Stück ca. 80 x 880 mm)	80 x 1760 mm	4 mm Sperrholz
1 Spiegelträgerwand	1650 x 400 mm	19 mm Spanplatte, weiß beschichtet

2	Seiten	1650 x 300 mm	19 mm Spanplatte, weiß beschichtet
6	Böden	362 x 290 mm	19 mm Spanplatte, weiß beschichtet
2	Rundstäbe	1650 mm lang	-

für den Schirmhalter oben und unten aus je zwei Stück gebogen verleimt:

4	Stück	50 x 520 mm	4 mm Sperrholz
1	Dachplatte	600 x 431 mm	19 mm Spanplatte, weiß beschichtet
1	Dachrückwand	600 x 220 mm	12 mm MDF-Platte

für das Dachteil gebogen verleimt:

2	Teile	460 x 520 mm	4 mm Sperrholz
2	Schubkasten-Vorderstücke	360 x 100 mm	12 mm MDF-Platte [^]
4	Schubkasten-Seiten	281 x 92 mm	12 mm MDF-Platte
2	Schubkasten-Hinterstücke	336 x 92 mm	12 mm MDF-Platte
2	Schubkasten-Böden	336 x 269 mm	12 mm MDF-Platte
2	halbrunde Griffplatten aus	120 x 120 mm	12 mm MDF-Platte
4	halbrunde Abstandshalter, verleimt aus je 2 Stück 80 x 80 mm	-	-
2	Schubkasten-Laufleisten	281 mm lang	15 x 15 mm

Zusätzlich zu den in der Materialliste genannten Positionen werden benötigt:

- Weiße Kanten zum Aufbügeln
- UHU HOLZ holzleim / UHU HOLZ expressleim
- 4 Kastenbockrollen mit 49 mm Bauhöhe
- 1 Schloßschraube auf 85 mm gekürzt mit zwei Muttern und Unterlegscheibe
- evtl. 1 Metallbuchse 24 mm lang mit 8 mm Innendurchmesser
- Alpina Acryllack (Farben nach eigener Wahl)
- 6 Kleiderhaken, 1 Spiegel 1600 x 390 mm und Dicke 4 bis 5 mm
- doppelseitiges Spiegelklebeband
- Weiterhin:
Bosch-Handkreissäge PKS 54, Bosch-Akku-Bohrschrauber PSR 12VE-2
sowie Bosch-Schlagbohrmaschine PSB 650 RE.

